



“einfach mehr“

## Radsportverein zieht erste Bilanz

### RSV Sportler als Botschafter für Schrobenhausen unterwegs

Auch wenn das aktive Vereinsjahr der Radsportler noch nicht abgeschlossen ist, läuft bereits die Planung für 2011. Doch bevor diese gestartet werden konnte musste das im Februar neu gewählte und erweiterte Vorstandsteam eine erste Bilanz ziehen um festzulegen was weiter verfolgt werden soll.

Für heuer galt es ein Mammutprogramm mit über 30 Veranstaltungen zu bewältigen. In Summe gesehen konnten die Organisatoren über die Teilnehmerzahlen und den Zugängen zum Verein auf keinen Fall klagen auch wenn das Wetter so manchen Strich durch die Rechnung gezogen hat. Natürlich hatte man sich bei den Breitensportveranstaltungen etwas mehr Zulauf erwartet, aber gerade dort war eines der schönsten Jahreshöhepunkte die gelungene Fahrradweihe auf Maria Beinberg.

Das neue Team musste sich auch erstmalig mit behördlichen Themen auseinandersetzen was für einige unangenehme Überraschungen sorgte. So musste dass in akribischer Kleinarbeit erstellte Schrobenhausener Tourenbuch kurz vor der Fertigstellung wegen der fehlenden Kartenrechte zurückgezogen werden. Aber zum Saisonstart 2011 wird es dann zur Veröffentlichung frei gegeben werden können. Als richtige Investition bestätigte sich die neue Internetplattform die zur Information rege genutzt und ständig erweitert wird. Über was sich der Verein aber auch die Stadt Schrobenhausen besonders freuen darf, sind die zahlreichen Aktivitäten der Sportler die in der neuen roten RSV Kleidung unter denen auch viele Nichtmitglieder sind für Schrobenhausen Werbung machen. Es sind Teilnahmen bei Laufveranstaltungen bis hin zum Marathon, Mountainbike und Straßenrennen inklusive beim Radweltpokal in St. Johann, Einzel-, Bergzeitfahren, auf Radreisen und eine ganze Menge Radmarathonveranstaltungen bis weit über die Landesgrenzen hinaus. Erst jetzt ist eigentlich erkennbar welches Potential in und um Schrobenhausen vorhanden ist, aber es gilt auch dieses richtig zu kanalisieren und zu bündeln.

Nicht unbedingt Neuland aber der nächste größere Schritt vom RSV ist der Einstieg in die Radrennszene mit einem eigenen kleinen Fahrerteam. Hiermit soll der sportliche Auftrag des Vereines wieder weiter in den Vordergrund gebracht werden. Speziell für die Jugend soll langfristig eine Plattform zum Einstieg in die Rennszene geschaffen werden. Aber auch alle anderen Altersklassen sollen beim RSV eine sportliche Heimat finden. Die alten Hasen wie Oskar Olah sie nennt sollen wieder aktiviert werden und hilfreich zur Seite stehen. Vermittlung vom theoretischen Fachwissen, eigene Trainingseinheiten, interne Rennveranstaltungen sollen diesen Weg unterstützen. Seitens Vereinsführung werden auch Partner gesucht die dann den vorwiegend Jugendlichen oder Neueinsteigern wirtschaftlich etwas unter die Arme greifen. Ein fester Ansprechpartner und Organisator für das Renn- und Nachwuchsteam ist ebenfalls geplant. Passend zu der Entwicklung wird versucht 2012 einen "Junior Renntag" als Kriterium (Rundstreckenrennen) mitten im Stadtbereich zu realisieren. 2011 steht noch mal ein Straßenrennen auf einem neuen anspruchsvollen Kurs auf dem Programm.

Mit dem Respekt und der Anerkennung für alle Sportler egal wo diese teilnehmen und welche Platzierungen erreicht werden, will der Verein auch dem entgegen wirken, dass nur die Treppchenplätze oder je extremer es ist zählen. Da gerade diese weitverbreitete Sichtweise und der Erfolgsdruck so manche Sportler entweder die Lust und Freude an seiner Sportart verlieren lässt oder ihn im schlimmsten Fall dann zu Leistungssteigernden verbotenen Substanzen treibt und letztendlich er sich, dann dem Sport selbst, den ehrlichen Kameraden aber auch allen Förderern und Sponsoren mehr schadet als bringt.

12.10.2010 G. Höckmayr  
I. Vorsitzender